

Stuttgarter Vergleich, die Vierte!

Vergleichen lohnt sich bekanntlich. Denn nicht nur wenn es um den Preis geht, kann es aufschlussreich sein, von Zeit zu Zeit die Leistungsfähigkeit verschiedener Unternehmen unter die Lupe zu nehmen, berichtet Torsten Gerber-Schwarzer.

Das sieht auch der Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesmeisterschule für Zahntechnik (VdMZ) so und hatte daher am 2. Oktober zum nunmehr bereits vierten Stuttgarter Vergleich in die Räume der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau geladen.

Dieses Mal stand bei dem inzwischen etablierten Wettstreit für interessierte zahntechnische Anbieter, dessen Ziel ein Leistungsvergleich unter gleichen Bedingungen ist, das weite Feld des Kopierfräsens im Mittelpunkt – eine Technologie, die sich wäh-

stellt: Die Amann Gurrbach GmbH aus Pforzheim, die Georg Schick Dental GmbH aus Schemmerhofen und die Zirkonzahn GmbH aus Gais (Bozen). Die Aufgabe, der sich die Teilnehmer im Vorfeld der Veranstaltung stellen mussten, bestand diesmal in der Fertigung eines dreigliedrigen Gerüsts im Seitenzahnbereich und eines Frontzahnbrückengerüsts. Hierzu erhielten die Firmen ein Arbeitsmodell, das unter Aufsicht zwei Stunden zur Verfügung gestellt wurde. Beide Phantomarbeiten waren für einen Oberkiefer anzufertigen, bei dem im ersten Quadranten

ANZEIGE



Fachbesuchern vor. Ihre Präsentationen gaben ideale Aufhänger ab, sich bei kleinen Gaumenfreuden rege über die Vorzüge und Nachteile des Kopierfräsens und viele an-



rend der vergangenen Jahre in der Zahntechnik als kostengünstige Alternative zur CAD/CAM-Technik durchgesetzt hat.

Drei renommierte zahntechnische Unternehmen hatten sich der Herausforderung ge-

die Zähne 14 und 16 als beschliffen vorgegeben wurden, Zahn 15 als extrahiert. Im zweiten Quadranten hatten die Aufgabensteller die Zähne 21, 23 und 24 als beschliffen definiert, Zahn 22 als extrahiert. Für jeden Quadranten waren jeweils Standardbrücken aus Zirkoniumdioxid herzustellen. Als weitere Vorgabe wurde festgelegt, dass die Brücken keine vollanatomischen Elemente enthalten und keramisch verblendbar ausgeführt werden sollten. Die Brücken durften nach dem Kopierfräsen nicht bearbeitet, sondern lediglich Verbindungen und Stege abgetrennt werden. Die gefertigte Arbeit verblieb in den Händen der Firma.

Mit Spannung wurde deshalb am Tag X um 16 Uhr die Zusammenführung von Arbeitsmodell und gefertigter Arbeit erwartet. Die Vertreter der Firmen stellten ihre Ergebnisse den anwesenden VdMZ-Mitgliedern und den

dere zahntechnische Themen auszutauschen.

So konnte auch der vierte Stuttgarter Vergleich erneut seinem Anspruch gerecht werden, eine Plattform zum Leistungsvergleich verschiedener Systeme zu bieten und zusätzlich ein anregendes Gesprächsforum für alle Interessierten zu sein. Klar, dass es unter dieser Prämisse nicht bei vier Vergleichen bleiben wird. Schon bald dürfte es also heißen: Stuttgarter Vergleich, die Fünfte! ☑

ZT Adresse

VdMZ
Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesfachschule für Zahntechnik Stuttgart e.V.
Rosenbergstr. 17
70176 Stuttgart
Tel.: 07 11/22 40 20
Fax: 07 11/22 40 22-0
E-Mail: schwarzer@hoppenlau.de
E-Mail: ingo.schiedt@c-hafner.de

DeguDent erhöht Kapazitäten

Drittes PlanungsCenter für erfolgreiche ISUS-Implantatprothetik by Compartis.

Der DeguDent-Netzwerkservice Compartis ISUS expandiert weiter: Aufgrund der hohen Auslastung der bestehenden beiden PlanungsCentren eröffnet nun ein drittes in Amberg. Bei Zahnarzt und Zahntechniker erfreuen sich die implantatgetragenen verschraubten Stege und Brückengerüste wachsenden Zuspruchs, da hier bewährte prothetische Konzepte technisch optimiert werden.

Neben den beiden Compartis ISUS-PlanungsCentren in Hanau (DeguDent) und in Wachtberg-Villip (Zahntechnik van Iperen) nimmt jetzt auch die Amberger Central Fräscenter GmbH (ACF) Aufträge für den Compartis ISUS-Netzwerkservice entgegen. Mit ACF kooperiert DeguDent mit einem dentalen Dienstleister, der sich mit seiner hohen Kompetenz in der Implantat-Prothetik seit Langem etabliert hat. Mit dem Ausbau der Kapazitäten gewährleistet DeguDent auch bei steigendem Volumen eine flüssige Auftragsabwicklung. Immer mehr führende Dentallabore und implantologisch tätige Zahnärzte setzen auf diese individuell designten und mit über 200 Implantatsystemen kombinierbaren Suprastrukturen. So überzeugen die CAD/CAM-gefertigten Stege und Brückengerüste in der Praxis mit ihrer hohen Präzision. Im Vergleich zu manchen anderen implantatprothetischen Halteelementen kombinieren ISUS-Stege die Attribute Präzision, Stabilität und Ober-

flächengüte aufs Beste. Diese Primärkonstruktionen sind die Basis für einen hohen Tragekomfort der prothetischen Rehabilitation. Durch die zahntechnisch patientenindividuelle Steggestaltung können auch Aspekte der Mundhygiene gut berücksichtigt werden.

schiedlichen Halteelementen kombiniert werden. Die Arbeitsabläufe zwischen dem Dentallabor und dem PlanungsCenter gestalten sich einfach. Stets behält jedoch der verantwortliche Zahntechniker während des gesamten Prozesses die Planungshoheit. Schließlich er-



ZTM Wolfgang Klinger und ZTM Volker Scharl betreiben das Compartis ISUS PlanungsCenter in Amberg.

Durch das industrielle Fräsen aus einem Stück werden homogene Suprastrukturen mit spannungsfreier Passung erzeugt. Typische Probleme des klassischen Herstellungsprozesses, wie Gussporositäten und Lötstellen, werden somit vermieden. Zudem werden die hochfesten Materialien Titan und Kobalt-Chrom verarbeitet, was ebenfalls die Langlebigkeit der Suprakonstruktionen erhöht. Neben den guten Passungs- und Materialeigenschaften spricht auch die Flexibilität für Compartis ISUS. Damit sind unterschiedlichste Konstruktionen verschraubbarer Steg- und Brückengerüste möglich. Darüber hinaus können die Suprastrukturen mit einer Vielzahl von unter-

hält er die gewünschten Stege und Brückengerüste als Halbfertigteile exakt nach seinen Vorgaben geliefert.

Ab sofort steht Interessenten das Compartis ISUS PlanungsCenter Amberg mit den Herren ZTM Wolfgang Klinger und ZTM Volker Scharl unter Tel.: 0 96 21/49 69 79 zur Verfügung. ☑

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Jürgen Pohling
Postfach 13 64
63403 Hanau
Tel.: 0 61 81/59-57 59
Fax: 0 61 81/59-59 62
E-Mail:
juergen.pohling@degudent.de
www.degudent.de

OEMUS MEDIA AG mit eigener App

Die OEMUS MEDIA AG bringt als erster Verlag im Dentalmarkt ihre Zeitschriften und Zeitungen mit einer eigenen kostenlosen App in den Apple App Store und stellt sich dem Zukunftstrend „Digitales Publizieren“.

Die Zeitschriften der OEMUS MEDIA AG führen seit vielen Jahren die Abo- und Verkaufstatistiken im dentalen Blätterwald an und gehören zu den maßgebenden Titeln der Branche – praxisnahe Informationen, journalistisch klar recherchiert und aufbereitet, vermitteln schnell umsetzbares Know-how zu bewährten Therapien oder neuesten Erkenntnissen.

Die OEMUS MEDIA AG und ZWP online präsentieren nun ihr bekanntes Verlagspektrum und die vollständi-

gen Inhalte der gedruckten Ausgaben auch digital in der gewohnt hochwertigen Optik und auf das iPad zusätzlich abgestimmt. Die Inhalte der Printausgaben werden mit Bonusmaterial, wie Bildergalerien, weiterführenden Informationen, Nachrichten und Videos aus der Dentalbranche, angereichert und können orts- und zeitunabhängig nachgeschlagen und gelesen werden.

Die OEMUS MEDIA-App entspricht aber nicht nur einer bestimmten Printausgabe, son-

dern enthält fast alle aktuellen Titel des Verlages, und wo andere rein PDF-basierte Ausgaben ohne jegliche Interaktivität auskommen müssen, zeigt das Verlags-haus die faszinierenden Möglichkeiten digitalen Publizierens auf und erreicht so als „elektronisches“ Magazin im Themenbereich „Zahnmedizin“ neue Lesergruppen und bindet ihre Leser durch eine Vielzahl von weiterführenden Inhalten.

eBooks als Best of ausgewählter Artikel und Themenbereiche runden das Portfolio ebenso ab wie Abrechnungstipps und wissenschaftlich anspruchsvolle und validierte Artikel. Damit wird die ständig wachsende Leserschaft nun Monat für Monat informiert. Diese App ist kostenfrei und ermöglicht den Zugriff auf die aktuellen Ausgaben. Alle geladenen Ausgaben können on- oder offline genutzt werden. Suchfunktionen innerhalb der Titel, Zoomfunktionen und der PDF-Download bereichern die individuelle Lesequalität auf dem iPad. ☑

ANZEIGE

Achtung nicht lesen...

... wenn Sie keine neuen Zahnärzte als Kunden gewinnen möchten.



Wir bringen Ihnen neue Kunden und das Beste, Sie zahlen nur, wenn Sie zufrieden sind!

Bauen Sie auf unsere 14-jährige Erfahrung in der Labor-Praxis-Kommunikation.

Wir laden Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch ein.

Schicken Sie diese Anzeige einfach zurück oder rufen Sie uns an.

Unser Team ist gerne für Sie da ...

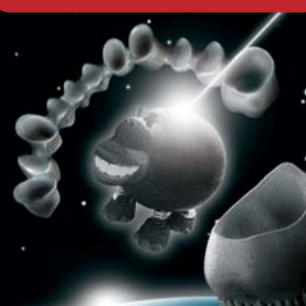
Ihr
Errol Akin

dieberatungsakademie
Errol Akin
Waltamstr. 5, 35683 Dillenburg
fon: 0 27 71/2 64 83-00
fax: 0 27 71/2 64 83-29
info@dieberatungsakademie.de
www.dieberatungsakademie.de



ANZEIGE

LASERSINTERN - UNENDLICHE WEITEN UND INDIKATIONEN...



NEM GERÜSTE IN VOLLENDUNG.
Garantiert exzellente und konstante Ergebnisse. Gute Konditionen mit dem Plus an Service. Info: 040/86 60 82 23
www.flussfisch-dental.de



ZT Information

www.oemus.com/app

Neue Buchreihe

Heraeus veröffentlicht Bände zu Zirkonoxid und CAD/CAM sowie Gold und Legierungen.



Die neue Buchreihe von Heraeus informiert über aktuelle Materialkunde, Verarbeitungstechniken und -tips.

stellung, Eigenschaften und Qualitätskriterien dieser dentalen Hochleistungskeramik.

Der Praxisteil vermittelt grundlegende Regeln für die anatomische Gerüstgestaltung (CAD) und die materialgerechte Verblendung inklusive Überpressen von Zirkonoxid. Kontrovers diskutierte Themen wie Nass- oder Trockenschleifen, Abstrahlen und der sogenannte Regenerationsbrand werden ebenso behandelt wie Werkzeugempfehlungen. Diese basieren wie das gesamte Buch nicht nur auf den Erfahrungen und umfangreichen Tests von Heraeus, sondern auch auf der intensiven Mitwirkung externer Keramik- und Werkzeugexperten. Ein eigenes Kapitel zur materialgerechten Präparation, Abformung und Eingliederung durch den Zahnarzt steuerte der Vollkeramik-Experte, praktizierende Zahnarzt und Dozent an der RWTH Aachen, Prof. Dr. Joachim Tinschert, bei.

Der Titel „Gold und Legierungen: Werkstoffe, Verarbeitung, Fehleratlas“ fasst die bewährten Inhalte der Goldenen Hefte zusammen, ergänzt um neue Kapitel zu NEM, neuen Indikationen und Verarbeitungstechniken. Worauf kommt es beim Anstiften filigraner Modellgussprothesen an? Welche Verbindungstechnik ist die Richtige? Wie kann ich Fehler beim Verblenden von vornherein vermeiden? Diese Fragen behandelt das neue Buch auf 126 reich bebilderten Seiten ebenso wie die besonderen Anforderungen implantatprothetischer Arbeiten. Anschauliche Step-by-Step-Anleitungen erläutern alle Arbeitsschritte von der Modellherstellung über Anstiften, Einbetten und Gießen bis zur Verblendung. Ein 20-seitiger Fehleratlas zeigt anhand zahlreicher Fotos aus drei Jahrzehnten, was dabei schiefliegen kann. Und natürlich benennt er detailliert die jeweiligen Ursachen und wie man es gar nicht erst so weit kommen lässt.

Beide Bücher sind gegen eine Schutzgebühr von jeweils EUR 29,90 direkt bei Heraeus erhältlich. Infos und Bestellung telefonisch über die kostenlose Service-Hotline 0800/4 37 25 22. **zt**

In der Tradition der „Goldenen Hefte“ verbinden die Bücher verständliche Materialkunde mit praktischen Verarbeitungstipps zu dentalen Werkstoffen. Weitere Bände zu Verblendkeramiken sowie zu dentalen Kunststoffen, Kompositen und Zähnen sind in Planung.

„Gestartet haben wir unsere neue Reihe bewusst mit dem traditionellsten und dem neuesten dentalen Werkstoff“, berichten Dr. Uwe Böhm, Leiter Forschung & Entwicklung,

ANZEIGE

www.zirkon-forum.de
informativ News **aktuell** Infos
Forum **kommunikativ** Umfragen
Wettbewerbe **aktiv** Veranstaltungen
Technologien/Materialien **visionär**
Plattform für Zahntechniker

und Susan Stahlenberg, Leiterin Marketing & Produktmanagement der Division Prothetik bei Heraeus. „Zirkonoxid hat sich in der Zahnheilkunde zwar seit mehr als zehn Jahren gut bewährt. Für viele Zahnärzte und Zahntechniker ist die moderne Hochleistungskeramik aber immer noch Neuland. Zu diesem Gerüstwerkstoff und seiner Verarbeitung gab es bislang kaum verständliche Gesamtübersichten“, so Dr. Böhm. „Zum Thema Gold und Legierungen erreichten uns immer wieder Fragen nach einer Neuauflage der Goldenen Hefte von Heraeus“, ergänzt Susan Stahlenberg. Diese sind zum Teil schon seit Jahrzehnten vergriffen, werden an vielen Universitäten und zahntechnischen Ausbildungsstätten aber weiterhin als Lehrmaterial genutzt.

Das Buch „Zirkonoxid und CAD/CAM: Werkstoff, Verarbeitung, Eingliederung“ erläutert verständlich die Her-

ZT Kurse



Modellherstellung von ihrer schönsten Seite – mit dem Pin-dex-Modellsystem

Referent: ZTM Martin Kuske, Mittwoch, 12.01.2011 zum Preis von je 145,- €

Modellherstellung von ihrer schönsten Seite – mit dem opti-base exklusiv Modellsystem

Referent: ZTM Martin Kuske, Mittwoch, 19.01.2011 zum Preis von je 145,- €

Sirona CEREC®/inLab® Technik im Praxislabor

Referent: CEREC-Trainerin ZT Marianne Höfermann, Mittwoch und Donnerstag, 26./27.01.2011 zum Preis von 440,- € (ab 2 Teilnehmer pro Labor/Praxis 10% Ermäßigung)

Das 100%ige Modell der Implantattechnik – von der Abformung zum keramischen Abutment

Referent: ZTM Sonja Ganz, Freitag und Samstag, 28./29.01.2011 zum Preis von 369,- €

Modellherstellung von ihrer schönsten Seite – mit dem dento-base Modellsystem

Referent: ZTM Martin Kuske, Mittwoch, 02.02.2011 zum Preis von je 145,- €

* Preis pro Person und zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

www.dentona.de/fortbildung.html



- 21.01.2011 – 10.00 bis 15.00 Uhr
- 18.02.2011 – 10.00 bis 15.00 Uhr
- 18.03.2011 – 10.00 bis 15.00 Uhr
- 15.04.2011 – 10.00 bis 15.00 Uhr
- 13.05.2011 – 10.00 bis 15.00 Uhr
- 17.06.2011 – 10.00 bis 15.00 Uhr

Thema: model-tray – das System zwischen Abdruck und Zirkon

Referent: ZTM Birgit Haker-Hamid

Veranstaltungsort: model-tray GmbH
 Julius-Vosseler-Str. 42
 22527 Hamburg

Kursgebühr pro Teilnehmer: EUR 120,- (zzgl. MwSt.)

www.model-tray.de



Education Center Bruneck (IT) 2011

ZIRKONZAHN APPLICATIONS BY ENRICO STEGER

Kurs: „The Prettau Bridge“
 A-Spezialisierungskurs
 17.01.2011 – 18.01.2011
 Gebühr: 600,- € (zzgl. gültiger MwSt.)

Kurs: „Special Client“
 31.01.2011 – 03.02.2011
 Gebühr: auf Anfrage

Education Center Neuler (DE) 2011

ZIRKONZAHN CAD/CAM MILLING/ M5
 Kurs: „CAD/CAM 5-TEC A“
 14.01.2011 – 15.01.2011
 Gebühr: 350,- € (zzgl. gültiger MwSt.)
 28.01.2011 – 29.01.2011
 Gebühr: 350,- € (zzgl. gültiger MwSt.)

www.zirkonzahn.com

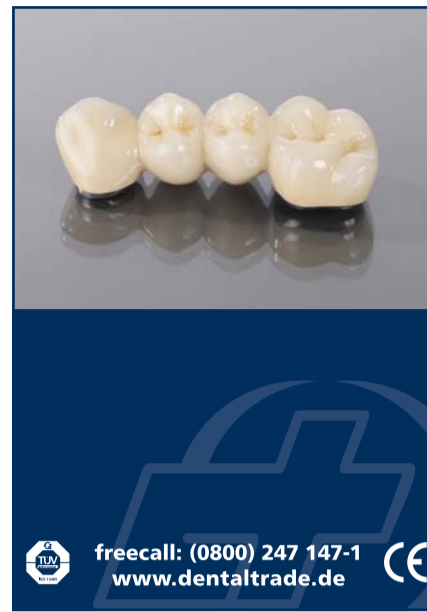
ANZEIGE

muffelforum.de
 Die Community der Zahntechniker

Jetzt mit einzigartigem Anzeigenmarkt - effektiv und individuell

- Benachrichtigung per E-Mail mit Anzeigen aus Ihrem PLZ-Bereich
- Immer informiert mit Ihrem individuell eingestellten RSS-FEED
- Inserieren und sofort online stellen
- eigene Anzeigen selbstständig administrieren

<http://www.muffel-forum.de> info@muffel-forum.de



Top-Angebot zum Spitzenpreis!

VMK-Brücke

4-gliedrig (NEM), vollverblendet

komplett **376,11 €**

FÜR UNSERE
LABORKUNDEN
NUR:
258,01 €

* Gilt für Laboratorien die des Handels und Vertriebs von Zahnersatzleistungen berechtigt sind. Zzgl. Versandkosten.



DGZI stellt neues CMD Curriculum vor

Mit einem neuen Fortbildungskonzept zum Thema „craniomandibuläre Dysfunktionen“ (CMD) wagt die DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie) wieder einmal einen Schritt in die Zukunft.

Erstmals wird ein gemeinsames Curriculum angeboten für Zahnärzte, Ärzte, Physiotherapeuten und Zahntechniker, die als Kotherapeuten im komplexen Gebiet der Kiefergelenksyndrome tätig sind beziehungsweise es werden wollen. Im Rahmen der bewährten Wochenend-Curricula und unter Leitung namhafter Referenten aus der universitären Forschung sowie aus der Praxis werden die Kursmodule seit September 2010 in Potsdam und an der Berliner Charité durchgeführt und mit einer Prüfung abgeschlossen. Die ab sofort noch stattfindenden sieben Module können auch separat gebucht werden. Die DGZI als „Praktikergesellschaft“ von Zahnärzten für Zahnärzte bietet seit diesem September erstmals das Curriculum CMD an. Neu ist auch das interdisziplinäre Kurskonzept, das hier erstmals auf die Kooperation von Zahn- und Humanmedizinern, Physiotherapeuten und Zahntechnikern abzielt. Es besteht aus insgesamt acht Kursmodulen, von denen das erste bereits erfolgreich durchgeführt wurde. Das Curriculum kann insgesamt gebucht und mit einer Prüfung abgeschlossen werden aber auch einzelne Module daraus separat gebucht werden – je nach individueller Interessenslage. Angesichts der Komple-

ZT Information

Diagnostik der CMD (Potsdam, 28./29.1.2011)

Manuelle Medizin/Physiotherapie der Statik (Potsdam, 18./19.2.2011)

Radiologische Diagnostik (Potsdam, 12.3.2011)

Interdisziplinäre Zusammenarbeit (Potsdam, 8./9.4.2011)

Anwendungskurse/Übertragungskurs (Potsdam, im Mai 2011)

Repetitio mater studiorum est – Prüfungskurs (Charité Berlin, 2011)

xität craniomandibulärer Dysfunktionen wird diese neue Konzeption die notwendige Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen entscheidend fördern. Wie erwähnt, fand ein Modul bereits statt: „Topografische und funktionelle Anatomie“ (Frau Prof. Graf). Als nächste Curriculum-Themen sind vorgesehen (Infokasten): „Diagnostik der CMD“ (Dipl.-Stom. Lüdemann), „Manuelle Medizin/Physiotherapie der Statik“ (Katja Lüdemann), „Radiologische Diagnostik“ (Dr. Bach), „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“ (Dr. Ryguschik und weitere Fachkollegen der Orthopädie), „Anwendungskurse/Übertragungskurs“ (ZTM Mechold), „Repetitio mater studiorum est – Prüfungskurs“ (OA Dr. Hanak). Die Referenten aus Universität und Praxis sorgen mit ihrer Kompetenz und Professionalität für eine fachübergreifende Ausbildung der Teilnehmer. Deren unterschiedli-

che fachliche Voraussetzungen werden durch das interdisziplinäre Kurskonzept berücksichtigt, sodass ein gemeinsamer Lernerfolg sichergestellt ist. Anmeldungen für das Curriculum beziehungsweise die einzelnen Kursmodule können bei der DGZI-Studiengruppe Berlin-Brandenburg (Kontakt hier: Med-Konsult-Europa, Gutenbergstraße 89, 14467 Potsdam, Telefon 03 31/2 00 03 92 oder Fax 03 31/88 71 54 42) erfolgen. **zt**

ZT Adresse

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
 Feldstr. 80.
 40479 Düsseldorf
 Tel.: 02 11/1 69 70-77
 Fax: 02 11/1 69 70-66
 Tel.: 0800-DGZITEL
 (0800-33494835)
 E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi-info.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

Wir wünschen unseren Lesern ein frohes und gesundes Fest und möchten uns für ihre Treue und ihr Interesse mit einem kostenfreien App im App Store bedanken!*



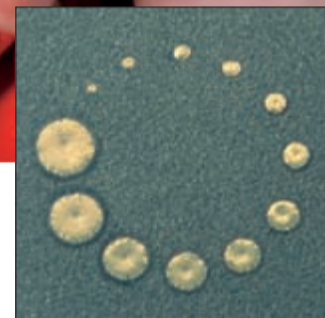
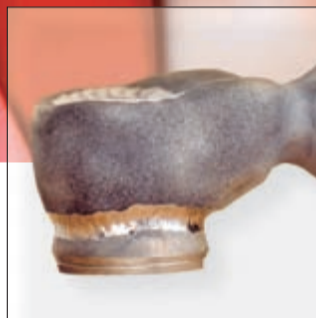
www.oemus.com/app

* Der neue kostenfreie Service ermöglicht ab dem 24. Dezember 2010 dem Leser einen aktuellen Zugriff auf die Publikationen der OEMUS MEDIA AG, ganz bequem überall dort, wo Sie Ihr iPhone oder iPad nutzen!

Bindungen, die halten!



© Ivan Grlic - Fotolia.com



- Kompetenz aus 17 Jahren dentaler Laserschweißtechnik
- über 99 % aller jemals produzierten Geräte weiter im täglichen Einsatz
- höchste Effizienz auf kleinstem Raum
- durch Zuverlässigkeit zur Marktführerschaft



erneut für **hohe Kundenorientierung** ausgezeichnet

D
DENTAURUM